

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 11: Nutzungsänderung und Erweiterung als Problem der Hochschulplanung = Modification d'utilisation et agrandissement comme problème de la planification de hautes écoles = Changes in utilization and extension as a problem for university planners

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

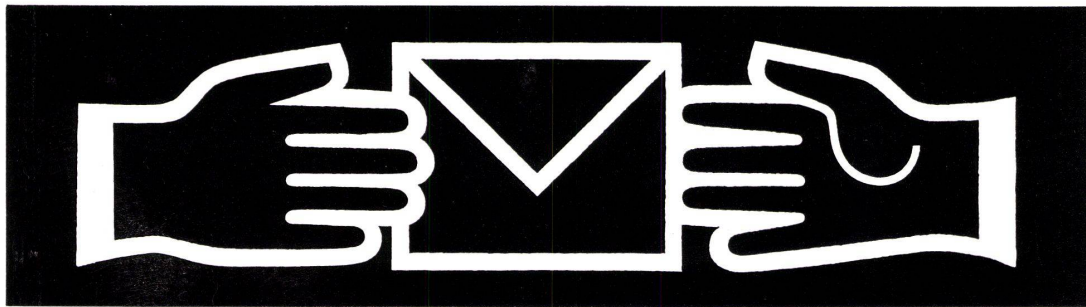
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fließende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.

Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Ver-

waltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibegesteuerten Grossanlage.

STR

Ein **ITT**-Unternehmen

1883

KORK-O-PLAST

ca. **15 000** der Strapazierbelag mit dem lebendigen Reiz eines Naturstoffs

KUNDEN

täglich und seit September 1963 – meistens Damen mit Stiletabsätzen – betreten diesen KORK-O-PLAST-Boden. Er hält es aus und ist noch immer in erstaunlich gutem Zustand, selbst nach vielen Weihnachtsverkäufen. KORK-O-PLAST = Kork + 0,5 mm Schutzfolie aus durchsichtigem reinem PVC.

unterhaltsfrei, abriebfest, isolierend, elastisch
erhältlich in vielen verschiedenen Typen und schönen Farben

Empfehlenswert als:

repräsentativer Belag in Ein- und Mehrfamilienhäuser;
Strapazierbelag in Büros, Hotels, Restaurants,
Warenhäusern, Verkaufslökalen, Kinos usw.

Wir empfehlen Ihnen auch unsere anderen Qualitäten, wie Korkparkett
Korktex = imprägnierter Korkparkett, sowie schöne Korkwandbeläge und
Rollkork als Isolationsunterlage für Spannteppiche, Linoleum und Plastik-
beläge



Paul U. Bergströms Warenhaus, Stockholm

Wicanders AG

Chamerstraße 12b, 6300 Zug, Telephon 042 21 80 16

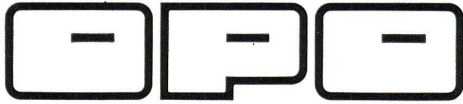
Coupon

Bitte senden Sie weitere Auskünfte über:

Kork-O-Plast Korkparkett Korktex Rollkork

Name: _____

Adresse: _____



Beschläge
Werkzeuge
Maschinen

Landhusweg 2-8
8052 Zürich
Tel. 051 48 7010

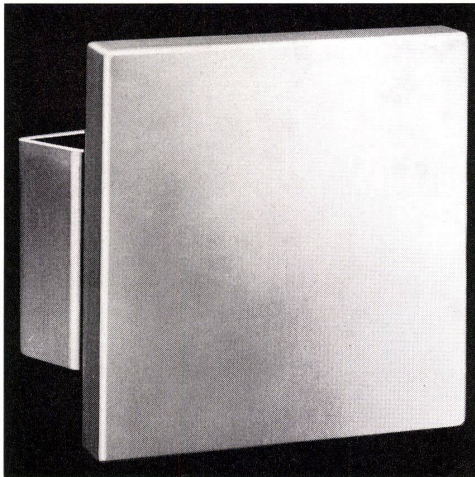


Türgriff 68.935

aus rostfreiem
Edelstahl 18/8

stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend
und Keimbildungshemmend.

**PAUL
OESCHGER
+ CIE
ZÜRICH**



Wenn Sie am Boden sind...

*Warum kompliziert,
wenn's einfach auch geht?
Warum mit vielen Bodenfirmen
separat verhandeln?
LIMASOL übernimmt alle Bodenarbeiten
mit schriftlicher Preis-
und Termingarantie.
Bauherr und Architekt
sparen Zeit und Geld.
Weniger Umtriebe, einfachere Kontrolle,
klare Verantwortlichkeiten.
Lassen Sie uns bitte einmal offerieren!*

LIMASOL

Unterlagsböden, Bodenbeläge
Unterlachenstrasse 5, 6000 Luzern
Tel. 041 - 44 25 33

Als «historisch» gelten Bauwerke
der Vergangenheit bis 1900.

Zur Beurteilung zugelassen sind alle
in beiden Teilen Deutschlands wäh-
rend des letzten Jahrzehnts entstan-
denen baulichen Lösungen, soweit
sie den obigen Voraussetzungen
entsprechen.

Die Akademie setzt folgende Preise
für die besten Lösungen aus: 1. Preis
DM 10 000.-; 2. Preis DM 7000.-;
3. Preis DM 4000.-; zwei Anerken-
nungsprämien zu je DM 2000.-. –
Preisrichter: Gerd Albers, Günther
Graßmann, Franz Hart, Josef Hiller-
brand, Hermann Kaspar, Fritz Koe-
nig, Johannes Ludwig, Carl Theodor
Müller, Josef Wiedemann, Hans
Wimmer, Wend Fischer, Torsten
Gebhard.

Einzureichen sind Lagepläne, Ent-
wurfszeichnungen, Grundrisse,
Schnitte, Fassaden im Maßstab 1 zu
200 und typische Details im ent-
sprechenden Maßstab, Photos nicht
unter 24 x 30 cm, ferner eine kurze
Baubeschreibung, die Aufschluß
über das Objekt und das Jahr der
Fertigstellung vermittelt. Dagegen
wird gebeten, von der Einreichung
von Modellen abzusehen; diese wer-
den gegebenenfalls nach der Jurie-
rung für die Ausstellung erbeten.

Die Entwürfe und Photos sind ein-
geschrieben als Postsendung oder
persönlich gegen Quittung bis spä-
testens 31. Dezember 1969 im Gene-
ralsekretariat der Bayerischen Aka-
demie der Schönen Künste, Mün-
chen 2, Karolinenplatz 4 (Eingang
Barerstraße), Montag bis Freitag 10
bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr einzu-
reichen.

Kantonsschule in Romanshorn TG

Der Regierungsrat des Kantons
Thurgau eröffnet einen Projektwet-
tbewerb zur Erlangung von Plänen
für den Neubau der Thurgauischen
Kantonsschule Romanshorn. Teil-
nahmeberechtigt sind alle Fach-
leute, die mindestens seit dem
1. Januar 1969 mit Wohn- oder
Geschäftssitz im Kanton Thurgau
niedergelassen sind oder das Thur-
gauer Bürgerrecht besitzen. Zudem
sind alle in der Schweiz nieder-
gelassenen Architekten teilnahme-
berechtigt, sofern sie ein Projekt,
basierend auf einem der nachfolgen-
den Vorfabrikationssysteme, ein-
reichen: Allbeton, Clasp, Durisol,
Elcon Peikert, Stahlbeton-Metron.
Für die Prämierung von 6 oder 7
Entwürfen stehen dem Preisgericht
Fr. 36 000.-, für allfällige Ankäufe
zusätzliche Fr. 14 000.- zur Verfü-
gung. Das Wettbewerbsprogramm
kann zur Einsicht kostenlos beim
Hochbauamt des Kantons Thurgau,
Verwaltungsgebäude Promenade,
8500 Frauenfeld, bezogen werden.
Die Wettbewerbsunterlagen werden
nach Einzahlung einer Hinterlage
von Fr. 50.- auf Postscheckkonto
Thurgau, Frauenfeld, mit dem Ver-
merk «Wettbewerb», Rubrik 52 665»
den Bewerbern durch das Hochbau-
amt zugestellt. Ablieferungstermin:
30. Januar 1970.

Erweiterung der Berufsschulen Olten

Der Gemeinderat der Stadt Olten
veranstaltet zur Erlangung von Ent-
würfen für die Erweiterung des Be-

rufsschulhauses Olten einen all-
gemeinen Projektwettbewerb. Zu-
sätzlich sind für die städtebauliche
Gestaltung der Umgebung generelle
Überbauungsvorschläge einzurei-
chen. Teilnahmeberechtigt sind alle
Fachleute, die im Kanton Solothurn
heimatberechtigt sind oder minde-
stens seit dem 1. Januar 1969 Wohn-
oder Geschäftssitz haben. Preis-
richter: Dr. Hans Derendinger,
Stadtammann, Olten, Vorsitzender;
Hermann Berger, Nationalrat, Olten;
Gerold Müller, Finanzverwalter, Ol-
ten; Alois Egger, Arch. BSA/SIA,
Bern; Max Jeltsch, Kantonsbau-
meister, Solothurn; René Turrian,
Stadtbaumeister, Aarau; Tibère Va-
di, Arch. BSA, Basel. Ersatzpreis-
richter und Fachexperten: Philipp
Schumacher, Bauverwalter ad inter-
rim, Olten; Rudolf Kamber, Chef
Hochbau, Olten; Mario Tedeschi,
Architekt, Olten; Rudolf Frey, Rek-
tor der kaufmännischen Berufs-
schule, Olten; Ernst Uhlmann, Vor-
steher der Gewerbeschule, Olten;
Markus Grob, Stadtplaner, Olten.
Für 6 oder 7 Preise stehen Fr. 30 000.-
und für Ankäufe Fr. 8000.- zur
Verfügung. Die Abgabetermine sind
für die Planunterlagen auf 2. März
1970 und für die Modelle auf 16. März
1970 festgelegt. Die Unterlagen
können bis spätestens 15. Novem-
ber 1969 beim Stadtbauamt Olten,
Stadthaus, 4600 Olten, Telefon
(062) 21 02 22, gegen ein Depot von
Fr. 100.- bezogen werden. Das
Programm wird einzeln gratis ab-
gegeben.

Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum an der Landvogt-Waser-Straße/ Seenerstraße in Winterthur-Seen

Ausgeschrieben von der römisch-
katholischen Kirchgemeinde Win-
terthur. Teilnahmeberechtigt sind
alle in der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Winterthur steuer-
pflichtigen Architekten. Dazu wer-
den noch fünf auswärtige Architek-
ten eingeladen. Unselbständig er-
werbende Baufachleute haben beim
Bezug der Unterlagen die schrift-
liche Zustimmung des Arbeitgebers
beizubringen, wobei aber die Teil-
nahme nur möglich ist, wenn sich
der Arbeitgeber nicht selbst betei-
ligt. Preisgericht: Karl Keller, Stadt-
baumeister, Winterthur; Ernst Stue-
der, Zürich; Manuel Pauli, Zürich;
Alfons Weißer, St. Gallen; Dekan
Fridolin Imholz, Winterthur; Her-
mann Renggli, Präsident der rö-
misch-katholischen Kirchgemeinde
Winterthur; Anton Hüppi, Präsident
der Baukommission, Winterthur.
Ersatzpreisrichter: Armin Götsch,
Bautechniker, Winterthur. Preis-
summe Fr. 20 000.- für 5 oder 6
Projekte. Ablieferung der Projekte
bis 27. Januar 1970, 18 Uhr. Die
Wettbewerbsunterlagen konnten ge-
gen eine Hinterlage von Fr. 50.- bis
10. Oktober 1969 auf dem Büro der
Kirchengutsverwaltung, Wartstraße
13, 8400 Winterthur, bezogen werden.

1970 zum zweitenmal:

Braun-Preis für technisches Design

Zum zweitenmal wird 1970 der Braun-
Preis für technisches Design ver-
geben, mit dem junge Industrie-
designer und Techniker gefördert
werden sollen. Er wurde von der